

Inhaltsverzeichnis

Die Armlicher 3

<<< | [Sagen aus Thüringens Vorzeit, den drei Gleichen, dem Schneekopf und dem thüringischen Henneberg](#) | >>>

Die Armlicher

Zwischen Helba und Utendorf, am Ende des Dolmargrabens, befinden sich die beiden Armlöcher oder Armenlöcher, Höhlungen, aus denen sich bisweilen starke Wasser ergießen; meist aber sind sie ganz trocken. Besondere Quellen sollen mit ihnen in Verbindung stehen, auch das Fließchen, die Schwarza, und Knotten, in jene Quellen geworfen, kommen dort heraus. Auch soll es dort nicht geheuer sein, die Leute warnen die Kinder, allein hinzugehen. Man spricht, daß sich bisweilen ein Ritter zu Roß, aber beide ohne Kopf, dort sehen lasse und den Wanderern Entsetzen einjage.

Auch soll auf dem Berge zwischen Kühndorf und Rohr eine Stelle sein, wo man in der Tiefe das Wasser rauschen hört.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss3346>

Last update: **2025/01/30 18:00**

